

WEITERBILDUNGSKATALOG QUERSCHNITT

SOZIALE INITIATIVE . MENSCHLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN



**SOZIALE
INITIATIVE**
Menschliche Entwicklung fördern

2025 AUSBILDUNGSFIT

PREISLISTE

SEMINAR HÄUSER

Alle internen Seminare kosten 400 € (netto) inkl. Verpflegung ohne Übernachtung.

BILDUNGSHAUS SANKT MAGDALENA

Schatzweg 177, 4040 Linz
+43 732 25 30 41
rezeption@sanktmagdalena.at
sanktmagdalena.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer € 69,70
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

HOTEL KOLPING

Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz
+43 732 66 16 90
office@hotel-kolping.at
www.hotel-kolping.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer € 105,00
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

IBIS STYLES

Wankmüllerhofstraße 37, 4020 Linz
+43 732 34 72 81
h0519@accor.com
ibis-styles-linz.meinhotel.top

Übernachungskosten:

Einzelzimmer € 109,00
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

LACHSTATTHOF

Lachstatt 41, 4221 Steyregg
+43 732 24 59 28 / 20
office@lachstatthof.at
www.lachstatthof.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer € 73,30
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

BILDUNGSHAUS HIPPOLYT

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
+43 2742 35 21 04
hiphaus@dsp.at
www.hiphaus.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer € 71,50
inkl. Frühstück
exkl. Ortstaxe

Stand: November 2024

INHALTSVERZEICHNIS SEMINARE 2025

<u>4</u>	Wurzeln, Werte und Visionen	20. - 21. März	18. - 19. September
		27. - 28. März	25. - 26. September
		24. - 25. April	9. - 10. Oktober
		8. - 9. Mai	4. - 5. Dezember

GRUNDLAGENTRAINING

<u>x</u>	Lehrgang Case Management	Nominierung über die Leitung
<u>x</u>	Gruppendynamische Prozesse	ab 2026
<u>4</u>	Geschlechtervielfalt	3. - 4. März
<u>5</u>	Coaching für die Praxis	8. - 9. September

INTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>6</u>	Medienwelten verstehen	8. - 9. Juli
<u>7</u>	Lösungsfokussiertes systemisches Arbeiten (SEN)	31. März - 1. April
		19. - 20. Mai
		13. - 14. Oktober
<u>8</u>	Psychische Erkrankungen	6. - 7. Mai
<u>9</u>	Soziale Diagnostik	25. - 26. März
		14. - 15. Oktober
<u>10</u>	Einführung in die bindungsorientierte Traumapädagogik	14. - 15. Mai
		7. - 8. Oktober
<u>11</u>	Deeskalation und Krisenintervention im Sozialwesen	28. - 29. Jänner

EXTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>12</u>	14h Erste Hilfe für die Seele-Jugend	mehrere Termine
<u>13</u>	Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog	5. Juni

WURZELN, WERTE UND VISIONEN

Einige Tage im Bildungshaus Breitenstein (beim Gründungsehepaar Ernestine und Joseph Badegruber) zu verbringen, ist in unterschiedlicher Form und Weise ein konstanter Teil des Ankommens in der Sozialen Initiative.

Die Wurzeln, der Gründungsmythos und die Gründungspersonen prägen jedes Unternehmen. Wir möchten die Geschichte mit der jetzigen Ausrichtung sowie den jetzigen Personen an der Führungsspitze in Verbindung bringen und in einen gemeinsamen Dialog treten.

Es geht darum, über den eigenen (Team-)Tellerrand hinauszublicken und ein Gespür für das große Ganze zu bekommen. Wir erachten ein persönliches Kennenlernen der Geschäftsführung sowie der Bereichsleitungen mit deren Erfahrungen und deren Geschichten als wichtig. Zudem möchten wir den Austausch mit Kolleg:innen anderer Teams sowie anderer Tätigkeitsfelder fördern.

Eine Kultur des Miteinanders, gegenseitiges Verständnis und die Verbundenheit mit der Organisation sollen sich entfalten.

INHALT

Wo liegt die Identität der Organisation?
.....

Welche (Grund-) Haltungen und Werte leiten unser Unternehmen (noch immer)?
.....

Wie und wo versuchen wir die Gründungsgedanken umzusetzen?
.....

Welche Themen beschäftigen mich/uns?
.....

Wo liegt die Vision für die Soziale Initiative?
.....

Wohin wollen wir uns entwickeln?

TERMINE

Bildungshaus Breitenstein
Am Breitenstein 9-10
4202 Kirschschlag bei Linz

20. - 21.03.2025
.....

27. - 28.03.2025
.....

24. - 25.04.2025
.....

08. - 09.05.2025
.....

18. - 19.09.2025
.....

25. - 26.09.2025
.....

09. - 10.10.2025
.....

04. - 05.12.2025



UHRZEIT

Donnerstag

09:00 - 18:00 Uhr

Freitag

08:30 - 13:00 Uhr

ANMELDUNG

Neue Mitarbeiter:innen werden
nach ca. 6 Monaten in der
Organisation aktiv eingeladen.

GESCHLECHTERVIELFALT

Trans, nicht Binär, Genderfluid, all Gender Toilette ...

Alles irgendwie schon einmal gehört; aber was ist Geschlecht bzw. Geschlechtervielfalt eigentlich?

Was bedeuten Begriffe wie Trans, Cis, nicht Binär etc.?

In welchen Geschlechternormen bewege ich mich selbst?

Wie kann ich Personen respektvoll begegnen und wie kann ich einen möglichst offenen Raum gestalten?

Wir klären darüber auf, was LGBTIQ* bedeutet und wofür die unterschiedlichen Begriffe stehen. Wir sprechen über das Tierreich - dort ist eine Vielfalt an sexuellen Orientierungen und Identitäten gar nicht so unüblich. Es gibt auch einen kurzen Abstecher zu den markantesten Ereignissen in der LGBTIQ* Geschichte.

ZIELE

Mehr über dieses präsenste Thema lernen

Reflexion des eigenen Umganges mit dem Thema

Wertschätzende Verwendung der gelernten Begriffe im eigenen Umfeld

Wichtige Meilensteine der LGBTIQ* Bewegung zu kennen

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
03. - 04. 03. 2025



UHRZEIT
09:00 - 16:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
03.02.2025

COACHING FÜR DIE PRAXIS

METHODEN DER BERUFS- UND LEBENSNAVIGATION

Methoden und Erkenntnisse aus dem Coaching werden in sozialen Berufen immer wichtiger. Wie die vielfältigen Instrumente in den verschiedenen Settings tatsächlich eingesetzt werden können, hängt jedoch stark vom Kontext ab.

Die ideale Voraussetzung eines neugierigen Coachee, der oder die freiwillig und aus Eigeninteresse mehr über sich erfahren und in einem speziellen Gebiet weiterkommen möchte, ist hier in den meisten Fällen nicht gegeben.

Wir werden in diesem Seminar daher von konkreten Situationen ausgehen und dafür ein Set von hilfreichen Haltungen und Methoden kennenlernen. Das Spektrum der vermittelten Impulse ist dabei bewusst breit: Lösungsorientierte Ansätze, systemische Ansätze, Ressourcenorientierung, themenzentrierte Interaktion, personenzentrierte Gesprächsführung und weitere Verfahren dienen als Fundus.

INHALT

Am Ende des Seminars sollten alle Teilnehmer:innen mindestens ein Aha-Erlebnis nach Hause nehmen können. Einen Ansatz, eine Methode oder eine Haltung, die das eigene Verhaltensrepertoire ergänzt und den Umgang mit wiederkehrenden schwierigen Situationen erleichtert.

TERMINE

Lachstatthof
08. - 09.09.2025



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
08.08.2025

MEDIENWELTEN VERSTEHEN

ORIENTIERUNG UND BEGLEITUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit dem Thema Medienpädagogik auseinandersetzen, wobei die Schwerpunkte auf Medienbildung, Medienerziehung und Medienkompetenz liegen. Durch Reflexionen, den Austausch von Erfahrungen und gezielte Übungen werden wir eine fundierte Einführung in diese wichtigen Aspekte der Medienpädagogik erarbeiten.

Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist die persönliche Medienbiografie, die uns als Ausgangspunkt dient, um die aktuelle Mediennutzung zu analysieren und die eigene Medienkompetenz zu reflektieren. Wir werden tief in unsere digitale Lebenswelt eintauchen, handlungsorientiert die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betrachten und uns mit aktuellen medienbezogenen Phänomenen auseinandersetzen. Im Verlauf des ersten Tages werden wir zunehmend den Bezug zur praktischen Arbeit herstellen, mit dem Ziel, am Ende des Tages die Themen Medienerziehung und Vermittlung von Medienkompetenz zu fokussieren.

Der zweite Tag der Fortbildung widmet sich praktischen Übungen, die insbesondere die Themen Datenschutz und Privatsphäre im Internet thematisieren.

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
08. - 09.07.2025



UHRZEIT
09:00 - 16:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
08.06.2025

LÖSUNGSFOKUSSIERTES SYSTEMISCHES ARBEITEN (SEN)

Der SEN (Signs of Safety) Ansatz wurde von Andrew Turnell und Steve Edwards in enger Zusammenarbeit mit Sozialarbeiter:innen der Jugendwohlfahrt entwickelt und hat seine Ursprünge im systemisch lösungsfokussierten Ansatz.

Der Signs of Safety Ansatz folgt einer Empowerment-Konzeption. Er rückt die Stärken und Kompetenzen in den Fokus der Aufmerksamkeit und stellt zugleich die Sicherheit der Kinder in den Mittelpunkt.

SEN ERMÖGLICHT

Offenheit, Transparenz, Ehrlichkeit

Verständnis der Familien für die
Probleme und Erwartungen

Klarheit und ein Fokus auf den Kinderschutz

Nützliche Tools: Falllandkarte, 3 Häuser, Words and Pictures
und Sicherheitsplan

Ermutigung zur Zusammenarbeit mit
Familie und Helfersystem

Bessere Entscheidungsfindung

ZIELE

SEN Tools kennen und optimalerweise
anwenden können: Falllandkarte, 3 Häuser,
Words and Pictures, Sicherheitsplan

Grundannahmen des
lösungsfokussierten Ansatzes

Lösungsfokussierte
Prinzipien

Interventionen und Fragen
in der lösungsfokussierten
Beratung

TERMINE

Lachstatthof
31.03 - 01.04.2025

Bildungshaus
Hippolyt - NÖ
19. - 20.05.2025

Bildungshaus
Sankt Magdalena
13. - 14.10.2025



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

28.02.2025, 19.04.2025
und 13.09.2025

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Einführung in die Arbeit mit Menschen mit herausforderndem Verhalten / psychiatrischen Diagnosen in der sozialpädagogischen Arbeit

Die Herausforderungen in den verschiedensten Arbeitsbereichen der Sozialen Initiative wachsen stetig mit den Krisen unserer Zeit. Delogierungen, Schulverweigerung und Ressourcenmangel sind einige der Folgen und führen in den Familien zu Multiproblemlagen. Diese zusätzlichen Belastungen erhöhen den Druck auf die psychische Gesundheit - bei uns selbst und den von uns betreuten Familien und Jugendlichen. Das fachliche Wissen und eine Form des Umgangs mit psychischen Erkrankungen werden immer wesentlicher für die Wirksamkeit unserer Arbeit. Vor Allem jedoch stellen sie einen wichtigen Faktor für die Gesundheit von uns Mitarbeiter:innen dar. Dieses Seminar soll einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen geben, um diese im sozialpädagogischen Kontext einordnen zu können. Zusammen werden wir "störungsspezifische" Ansätze erarbeiten und uns mit dem eigenen Umgang mit dem Thema "psychiatrische Erkrankung" auseinandersetzen.

INHALTE

Einführung in die
psychiatrischen Diagnosen
.....

Vermittlung von
"störungsspezifischen" Wissen
.....

Sammlung von Themen mit Praxisbezug aus
den Erfahrungen in der direkten Arbeit
.....

Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten
im Bereich von Persönlichkeitsstörungen,
Suchterkrankungen, ablehnendem und
schwierigem Verhalten

ZIELE

Die Teilnehmer:innen sollen eigene Ansätze erarbeiten,
um in der Arbeit mit Familien und Jugendlichen handlungsfähig
und wirksam zu bleiben
.....

Die Teilnehmer:innen können sich mit den Themen aus ihrer
direkten Arbeit auseinandersetzen (Arbeit mit Menschen mit
Persönlichkeitsstörung, Arbeit mit Suchterkrankungen ...)
.....

Die Vermittlung von Strategien im Umgang mit "schwierigen"
Beziehungen soll einen Beitrag für die eigene Gesundheit der
Teilnehmer:innen leisten

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
06. - 07. 05. 2025



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
06.04.2025

SOZIALE DIAGNOSTIK

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Gemeinsames Arbeiten im sozialpädagogischen Prozess

Soziale Diagnostik ist im Gegensatz zur medizinischen oder psychologischen keine Persönlichkeitsdiagnostik. Vielmehr ist sie eine reflexive Situationsdiagnostik, die in die Alltagssituation eingebettet ist. Es ist eine Möglichkeit, die Anliegen eines Menschen zu identifizieren, zu strukturieren und zu ordnen, die „Jetzt“-Situation zu verdeutlichen und dadurch zu möglichst nachvollziehbaren und logischen Schlussfolgerungen zu gelangen. Sie umfasst den gesamten Lebensbereich eines Menschen und dient dazu, die aktuelle Situation, die Vorgeschichte und mögliche Perspektiven zu erfahren. Sie bietet die Chance zur Ressourcenmobilisierung und ist somit auch eine Netzwerkdiagnose.

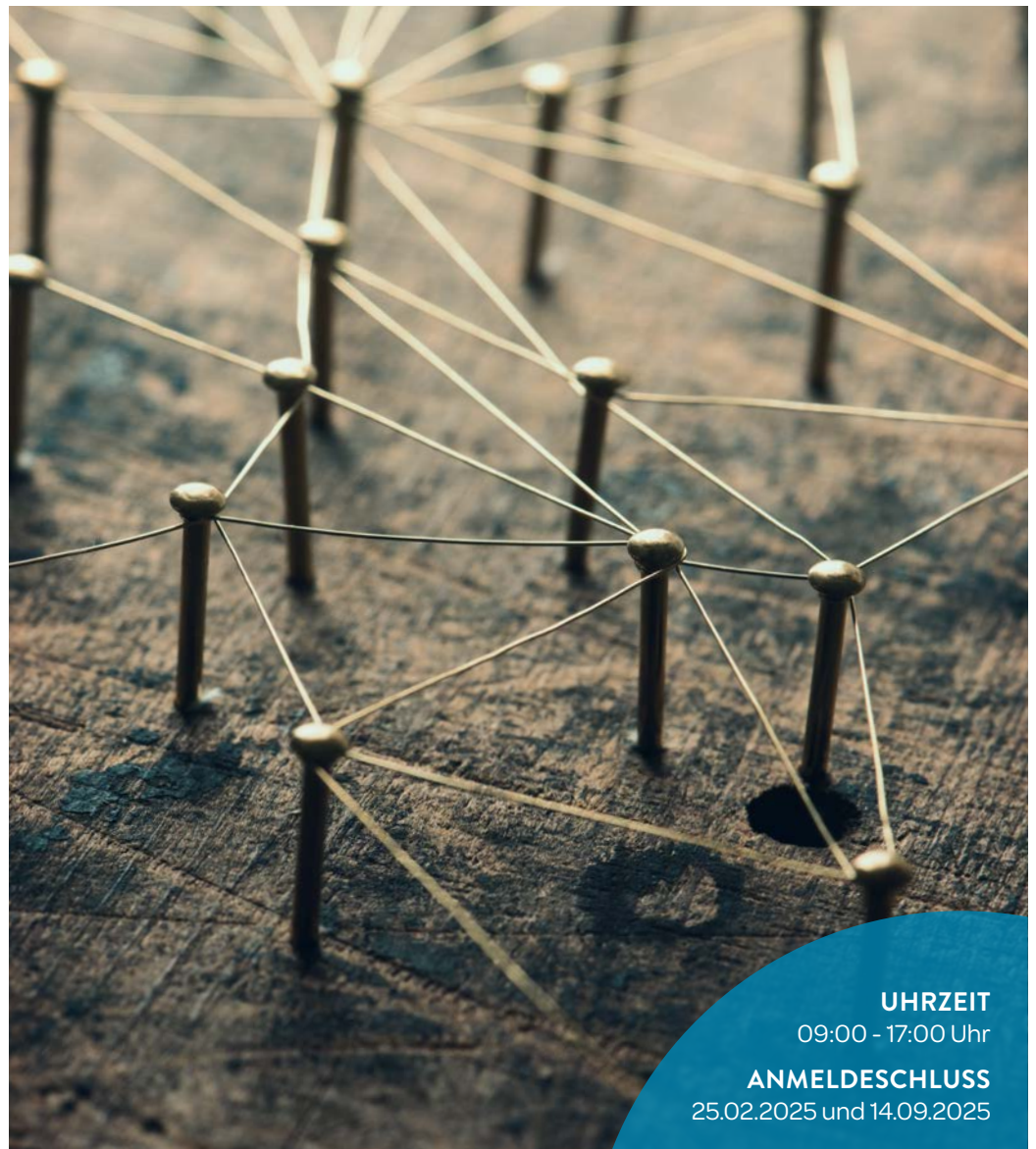
Durch den reflexiven Prozess mit den Familien gelangen wir gemeinsam zu einer Erkenntnis, welche hilft, gemeinsam Ziele zu formulieren. Gleichzeitig werden durch die eingesetzten Instrumente Lösungen erkennbar, die nur mehr aufgegriffen werden müssen. Durchgehend sind die eingesetzten Methoden partizipativ und führen zu einer Selbstermächtigung der Menschen, die wir begleiten.

Der Prozess beinhaltet die Schritte der Situationserfassung, Analyse, Diagnose, Zielformulierung, Interventionsplanung, Interventionsdurchführung und Evaluation. Jederzeit ist es möglich den Prozess, den sich ergebenden Umständen anzupassen und neu zu durchlaufen.

TERMINE

IBIS Styles
25. - 26.03.2025

Bildungshaus
Hippolyt - NÖ
14. - 15.10.2025



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
25.02.2025 und 14.09.2025

EINFÜHRUNG IN DIE BINDUNGS- ORIENTIERTE TRAUMAPÄDAGOGIK

„alles was ein Mensch zeigt, mach Sinn in seiner Geschichte“

Frühe Traumata sind vielfach die Ursache für einen langfristigen Mangel an Halt und Stabilität, sowohl in Bezug auf das Selbsterleben der Betroffenen, als auch in Hinblick auf ihre Beziehungsfähigkeit. Wissen über Ursachen und mögliche Auswirkungen von Traumatisierung, ein Methodenkoffer, eine traumasensible Haltung der pädagogischen Fachkräfte sowie Respekt und Würdigung der (Über)Lebensleistung der Betroffenen sind für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien von großer Bedeutung. Das Seminar setzt sich mit zentralen Fragen der Traumapädagogik und einer achtsamen „trauma-heilenden Pädagogik“ in doppelseitiger Expertise auseinander. Es werden gemeinsam theorie- und praxisgegründete Antworten erarbeitet, damit Bezugspersonen Kinder, Jugendliche und Familien mit traumatischen Erfahrungen besser verstehen und unterstützen können.

INHALTE

Einführung in die bindungsorientierte
Traumapädagogik und Psychotraumatologie

Was sind Traumata und welche Folgen haben
sie auf die Entwicklung und den weiteren
Lebensweg?

Was ist zu beachten – was zu vermeiden?

Welche heilenden Interventionen kann ich setzen?

Sekundäre Traumatisierung und Selbstfürsorge

ZIELE

traumatische Verhaltens- und Erlebnisreaktionen
in der Praxis frühzeitig zu erkennen und
die Betroffenen durch achtsames und angemessenes
Eingehen zu stabilisieren

Erweiterung der Handlungsfähigkeit durch Kennenlernen
kreativer Methoden/Arbeitsmaterialien

bindungsorientierte Strategien und
Handlungskompetenzen erweitern, um das subjektive
Sicherheits- und Selbstwirksamkeitsgefühl zu verbessern

Weiterentwicklung von Coping-Strategien
im Umgang mit Belastungsfaktoren und
Stärkung der Selbstfürsorge der Fachkräfte

Die Selbstheilungskräfte der lebensgeschichtlich
belasteten Menschen zu stärken und deren
Handlungsmöglichkeiten zu erhöhen

METHODEN

Praxisbezogene Vermittlung von fachlichem
Hintergrundwissen, Körperübungen, Rollenspiele,
Arbeit in Kleingruppen sowie die Bearbeitung von
Fallbeispielen aus der Praxis; Erarbeitung von
praktischen Hilfestellungen

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
14. - 15.05.2025

Lachstatthof
07. - 08.10.2025



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
25.02.2025 und 14.09.2025

DEESKALATION UND KRISEN- INTERVENTION IM SOZIALWESEN

UMGANG MIT AGRESSION UND GEWALT

Herausforderndes Verhalten, Aggression und Gewalt wirken sich nicht nur auf die Beziehung zwischen Belegschaft und betreuten Kindern, Jugendlichen und Familien aus, sondern auch auf die organisatorische Beziehung der Mitarbeiter:innen zur eigenen Organisation.

Das Gefühl der Sicherheit ist nicht nur ein Grundrecht jeder:jedes Einzelnen, sondern essenziell für das Wohlbefinden, die Arbeitsleistung und die Identifikation mit dem Unternehmen. Aggression und Übergriffe können durch präventive Interventionen und durch speziell geschultes Personal frühzeitig erkannt und in vielen Fällen verhindert oder abgeschwächt werden.

Im Deeskalations- und Sicherheitsmanagement gibt es einerseits Gefahrenpotentiale zu identifizieren, zu thematisieren und andererseits daraus Handlungsweisen zu eruiieren und umzusetzen, um diese künftig zu vermeiden. Dazu bedarf es des nötigen Wissens, der eingeübten Fertigkeiten und einer entsprechenden Wertebasis.

INHALTE

Verständnis von Aggression

Gewalt und herausforderndes Verhalten

Training verbaler und
nonverbaler Deeskalation

Prävention

Techniken zum Selbstschutz und zur Bewältigung von
psychosozialen Notfallsituationen

Neurodeeskalation

ZIELE

Mitarbeiter:innen in die Lage zu versetzen,
Situationen sich anbahnender Gewalt frühzeitig
zu erkennen und durch adäquates Eingreifen
direkte Gewalt zu verhindern

Verbesserung der Handlungsfähigkeit der
Mitarbeiter:innen in direkten Gewaltsituationen

Vermittlung von Strategien zum deeskalierenden
und gewaltfreien Verhalten in Konflikt- und
Bedrohungssituationen, um die Handlungs-
kompetenz und das subjektive Sicherheitsgefühl
zu verbessern

TERMINE

Hotel Kolping
28.01 - 29.01.2025



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
28.12.2024

14H ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE-JUGEND

Das 14h (exkl. Pausen) dauernde Seminar "Erste Hilfe für die Seele-Jugend" richtet sich an Erwachsene, die mit Jugendlichen zusammenwohnen und/oder arbeiten. Anhand des 5-Schritte-Plans ROGER leitet Erste Hilfe für die Seele Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Jugendgruppenleiter:innen, Lehrlingsauszubildende und andere Erwachsene an und zeigt, wie sie psychische Beeinträchtigungen bei Jugendlichen früh erkennen und ansprechen können und wie sie junge Menschen darin unterstützen, sich Hilfe zu holen.

Ersthelfer:innen erfahren, woran sich Störungsbilder wie Depression, Ängste, Essstörungen, Psychosen, Substanzabhängigkeit und Verhaltenssüchte erkennen lassen und sie können über Behandlungsmöglichkeiten informieren. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen Jugendlicher vermittelt. Die Teilnehmer:innen lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen. Inkl. hochwertigem Handbuch (400 Seiten) sowie Teilnahmebestätigung bzw. Ersthelfer:innen Zertifikat.

TERMINE

pro mente OÖ
Wiener Straße 317
4030 Linz
mehrere Termine



DAUER
16 UE

KOSTEN
260,00€



EXTREMISMUS: PRÄVENTION DURCH AUFKLÄRUNG UND DIALOG

Grundlegendes Ziel des Basisworkshops ist es, den Extremismus-Begriff breiter zu fassen, Perspektivenwechsel zu ermöglichen und Handlungsspielräume für die Praxis zu erweitern. Darüber hinaus werden die Angebote und Methoden der Beratungsstelle vorgestellt.

Fragen, mit denen wir uns im Workshop beschäftigen: Wie können wir uns dem Thema "Extremismus" annähern? Was macht extremistische Ideologien attraktiv? Welche Bedürfnisse stehen dahinter? Wie arbeitet die Beratungsstelle Extremismus?

ZIELE

Fördern der eigenen Aufmerksamkeit und kritischen Umgangs mit Begrifflichkeiten und Radikalisierungskonzepten

.....

Vermitteln von Basiswissen zur kritischen Auseinandersetzung mit Jugendlichen/ jungen Erwachsenen/ Erwachsenen

.....

Hinterfragen eigener Positionen, Vorurteile und Wertehaltungen

.....

Eröffnen von (neuen) Handlungsspielräumen im Umgang mit Radikalisierung und Extremismus

METHODEN

theoretische Inputs

.....

praktische Übungen

.....

Gruppendiskussionen,
Erfahrungsaustausch

TERMINE

FAB Organos
Industriezeile 47a
4020 Linz

05.06.2025



DAUER
4 UE

KOSTEN
99,00 €
inkl. 10% USt



ANMELDUNG MITARBEITER:INNEN

Die von der zuständigen Leitung genehmigte Weiterbildungsmeldung muss spätestens bis zum Anmeldeschluss (1 Monat vor dem Seminar) bei der Personalabteilung einlangen.

Die Anmeldung erfolgt nach Eintreffen der Meldungen. Wir behalten uns Absagen von Seminaren vor, wenn die Mindestteilnahmeanzahl nicht erreicht wird.

Bei Rückfragen:

querschnitt@soziale-initiative.at
0732 77 89 72-0

Das Seminarhotel muss bei der Seminaranmeldung gebucht werden - es steht nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung!

RAHMENBEDINGUNGEN

Die aktuellen Rahmenbedingungen sind im SharePoint verfügbar.

